

Schluß-Chor.

Erhöre, O Höchster, das brünstige Flehen,
 Erhalte den Landvoigt, den du uns geschenkt,
 Ja laß Ihn die Tage der Enkel noch sehen,
 Doch daß Ihn das Alter im Alter nicht kränkt.
 Erhalt Sein Geschlecht, vermehr Es in Zweigen,
 Damit Sie im Vater zum Vater fortsteigen
 Daß künftig die Nachwelt erstaunet und spricht:
 Ein Sterblicher stirbt zwar, doch Stammer stirbt nicht.

An dem feyerlichen Installationstage Sr. Excellenz, Herrn
 Johann August Adolph von Warnsdorff, am 4ten Merz als Amts-
 hauptmann des Fürstenthums Görlitz, überreichten die sämtlichen
 Amtsavocaten allda nachstehende Gratulation:

Trama schwebt mit offenen Flügeln
 Ueber den begrünten Hügeln
 In der blauen Sphäre Luft.
 Anmuth schwirrt aus ihrem Tone
 Da sie heut der Landeskronen
 Glück und Heil! entgegen ruft;
 Und die Stadt des flachen Grundes,
 Den der Weiße Kühlung näßt,
 Hört die Bothschaft ihres Mundes:
 Seyre dein bestimmtes Fest!

Görlitz greift, entzückt vor Freude,
 Hurtig nach dem Feyerkleide,
 Das ihr Zierde geben soll.
 Ihre Saiten sind gestimmt:
 Ihrer Andacht Fackel glimmet:
 Und ihr Volk ist freudenvoll.
 Dir, von Warnsdorff, Dir zum Ruhme,
 Schmückt sie diesen Tag der Welt;
 Denn Du wirst dem Fürstenthume
 Zum Amtshauptmann vorgestellt.

Würd